

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 20.

Weimar.

13. Juli 1906.

Inhalt: Höchste Verordnung zur Ausführung des Reichs-Erbchaftsteuergesetzes, vom 7. Juli 1906, Seite 231. —
 Ministerialberechnung zur Ausführung des Reichs-Erbchaftsteuergesetzes, vom 7. Juli 1906, Seite 232. —
 Ministerialbestimmung, betr. die auftragweise Übertragung des Erbchaftsteuereamtes zu Weimar an
 den Rechtsrat Hr. jur. Edgar Reumann zu Weimar, Seite 235.

[65]

Höchste Verordnung

zur Ausführung des Reichs-Erbchaftsteuergesetzes.

Vom 7. Juli 1906.

Wir

M i l c h e l m E r n s t,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
 Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
 Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

i. R.

verordnen auf dem Grunde des § 34 des Reichs-Erbchaftsteuergesetzes vom
 3. Juni 1906 (Reichs-Gesetzblatt S. 654), was folgt:

§ 1.

Die Verwaltung des Erbchaftsteuerverwesens, insbesondere die Feststellung
 der Erbchaftsteuer erfolgt durch das Erbchaftsteuereamt in Weimar.